

Labor-Modul

Inhalt	Seite
1 Voraussetzungen Hardware	2
2 Voraussetzungen Software	2
3 Voraussetzungen Labor	2
4 Voreinstellungen -> System	3
4.1 LDT "Test-Ident" -> "Ziffer"	3
4.2 LDT-Voreinstellungen	3
4.3 Höchstwerte für Laborziffern	5
4.4 Abrechnungsfaktoren Labor M/P/E	7
5 Labor-Arbeitsplatz einrichten	8
6 Neue Labor-Aufträge eingeben	10
7 Darstellung des Labor-Karteieintrags	12
7.1 Darstellungsart Listenform <LDT-Format>	12
7.2 Darstellungsart Tabellenform <Ansicht>	12
7.3 Labor-Aufträge Übersicht	13
8 Labor-Aufträge per DFÜ abrufen	15
9 Labor-Aufträge in Kartei übernehmen mit automatischer Leistungserfassung	17
10 Nach der Übernahme der Labor-Aufträge in die Karteikarte	20
11 Labor-Aufträge später übernehmen	20
12 Die Treiber für das Labor-Modul	21
13 Treiber für die DFÜ	22
14 Weitere Treiber:	23
15 Fehlermeldungen	24
15.1 Fehlermeldungen bei der Übertragung	24
15.2 Fehlermeldungen bei der Übernahme der Labor-Aufträge in die Karteikarten	25
16 Besonderheiten bei den Satzarten	26
17 KBV-Feldtabelle	27

Labor-Modul

Mit dem Labor-Modul wird die Datenfernübertragung und Übernahme der Labor-Befunde in INFORMED für die laut LDT-Bestimmungen möglichen Satzkennungen unterstützt:

- SK 8201 Labor-Facharzt-Bericht
- SK 8202 LG-Bericht
- SK 8203 Mikrobiologie-Bericht
- SK 8204 Facharzt-Bericht (Sonstige Einsendepraxis)

Für alle vier Satzkennungen findet die Datenfernübertragung auf gleiche Weise statt.

Die automatische Leistungsübernahme ist nur für die Befundübermittlung Laborgemeinschaft -> Arztpraxis (SK 8202) zulässig und daher in INFORMED nur für diese Satzkennung freigeschaltet.

Für die Satzkennungen 8201, 8203 und 8204 ist die Zuordnung des Abrechnungsbeleges zwar möglich, aber wirkungslos.

1 Voraussetzungen Hardware

1. Macintosh/PowerMacintosh
2. Handelsübliches Modem
3. Telefonleitung zum Modem

2 Voraussetzungen Software

1. Apple Betriebssystem $\geq 7.5.x$
2. INFORMED Version $\geq 1.5.1$
3. Das Labor-Modul in INFORMED wurde freigeschaltet.
Die benötigten Treiber wurden in INFORMED eingelesen.
Der Ordner BlackNightf und das BlackNight-Script "Labor ... (Praxisname) " wurden in den entsprechenden INFORMED-Ordner gelegt. Werden Proben bei unterschiedlichen Laboren eingesandt, so erhalten Sie je Labor ein entsprechendes BlackNight-Script.

3 Voraussetzungen Labor

1. Der Zugang am Rechner des Labors wurde freigeschaltet.

Labor-Modul

Gebührenordnung BMÄ angeben. Dies führt beim Übertragen der Daten in die Karteikarte und der anschließenden Bezifferung zu einer Fehlermeldung.

Kreuz gesetzt:

Die Fehlermeldung entfällt und die Gebührennummern werden auf dem Krankenschein eingetragen.

Leistungsziffern müssen in der Stammdatei vorhanden sein

Kreuz gesetzt:

INFORMED prüft beim Übertragen der Daten und der anschließenden Bezifferung, ob die vom Labor übertragenen Gebührennummern in der Datei der Ziffern vorhanden sind (Ziffern BMÄ, Ziffern EGO, Ziffern GOÄ etc.). Falls die Gebührennummern nicht enthalten sind, erscheint eine Fehlermeldung und die Gebührennummern müssen in der entsprechenden Datei neu angelegt werden.

Kreuz nicht gesetzt:

Auch nicht in den Dateien enthaltene Gebührennummern werden auf den Abrechnungsbeleg übernommen.

Karteikartencodes für:

E - Endbefund
T - Teilbefund
V - Vorbefund
A - Archiv-Befund
N - Nachforderung

Der vorgegebene Code lautet für alle 5 Befundarten LAB. Änderungen in den Codes bewirken, daß die Treiber für die Arztbriefschreibung mit Laboreinträgen geändert werden müssen.

Laboranforderungsidents bestehen aus:

Laboranforderungsidents bestehen aus Arzt Nr. und 4-stelligem Ident und in FK 8310 wird nur der Ident übertragen. Die FK 8312 + FK 8310 entspricht dem erfassten Ident.

Normalfall: Kreuz nicht gesetzt

Spezialfall: Kreuz gesetzt:

Werden bei der Neuanlage der Laboraufträge die Anforderungs-Ids komplett erfaßt (d.h. in der Regel 8-stellig) und das Labor liefert nur den 4-stelligen Ident zurück, so ergänzt INFORMED den Ident automatisch mit der Arztnummer, sodaß eine automatische Zuordnung erfolgen kann.

Labor-Modul

Ziffernübernahme auf
Abrechnungsbeleg:

CheckBox NICHT für Privat (FK 8609 - P, X oder E)
Betrifft nur Laborleistungen, die privat abgerechnet werden:
Kreuz gesetzt:

Die Bezifferung der Laborleistungen erfolgt nicht automatisch, sondern der Arzt erfaßt in der Karteikarte die Ziffern für die Laborleistungen auf der Privatrechnung.

Kreuz nicht gesetzt:

Die Bezifferung der Laborleistungen erfolgt auch auf den Privatrechnungen automatisch.

Kennwort zum Entschlüsseln:
(falls leer -> Standard)

Kennwort zum Entschlüsseln eines verkrypteten LDTs. Dies ist zur Zeit ein allgemeines Kennwort, das für alle Ärzte gilt.

Tragen Sie hier vorläufig nichts ein.

Die KBV plant für jeden Arzt ein persönliches Kennwort zum Ver- bzw. Entkripten einzuführen. Dann könnte nur noch der bestimmte Arzt das LDT-File öffnen und nicht ein Kollege, der das File aus Versehen bekommen hat.

Ein Termin für die Einführung des persönlichen Kennwort zum Ver- bzw. Entkripten steht derzeit nicht fest.

4.3 Höchstwerte für Laborziffern

Überprüfen Sie die eingetragenen Abrechnungsfaktoren anhand der untenstehenden Tabelle.

Voreinstellungen -> System -> Höchstwerte für Laborziffern

Labor-Modul

Nr.	...ohne	...E	...M	...P
G1	3750	3750	3750	3749
G10	4646	4646	4646	4646
G11	4661	4661	4661	4661
G12	4716	4716	4716	4716
G2	3688	3688	3688	3687
G3	3750	3750	3750	3749
G4	3839	3839	3839	3839
G5	3859	3859	3859	3859
G6	3980	3980	3980	3979
G7	4349	4349	4349	4349
G8	4441	4441	4441	4441
G9	4644	4644	4644	4643
X1	3541H	3541H	3541H	3541H
X2	3630H	3630H	3630H	3630H
X3	3631H	3631H	3631H	3631H
X4	3633H	3633H	3633H	3633H

Besonderheiten bei den Laborziffern mit Höchstwerten:

Höchstwerte
G1 bis G12
nach
GOÄ (alt)

Betrifft Rechnungen nach UV-GOÄ für die Leistungs- und
Kostenabrechnung mit den Unfallversicherungsträgern

GOÄ (alt)

Die Ziffern Kombinationen G1 bis G12 der GOÄ (alt) enthalten die
Ziffern, für die Höchstwerte festgelegt sind. Sie erscheinen hier
ohne den entsprechenden Zusatz-Buchstaben (M, P oder E).

Auf der Rechnung bzw. in der Karteikarte sind diese Ziffern jedoch
mit dem entsprechenden Zusatz-Buchstaben (M, P oder E) zu
erfassen, z.B. 3717P.

Anmerkung: In der Datei "Ziffern GOÄ (alt)" sind diese Ziffern
ohne Buchstaben enthalten. INFORMED prüft beim Druck der
Rechnung, welche Ziffer verwendet werden muß.

Labor-Modul

Höchstwerte
 X1 bis x4
 nach
 GOÄ 1996:

GOÄ 1996:

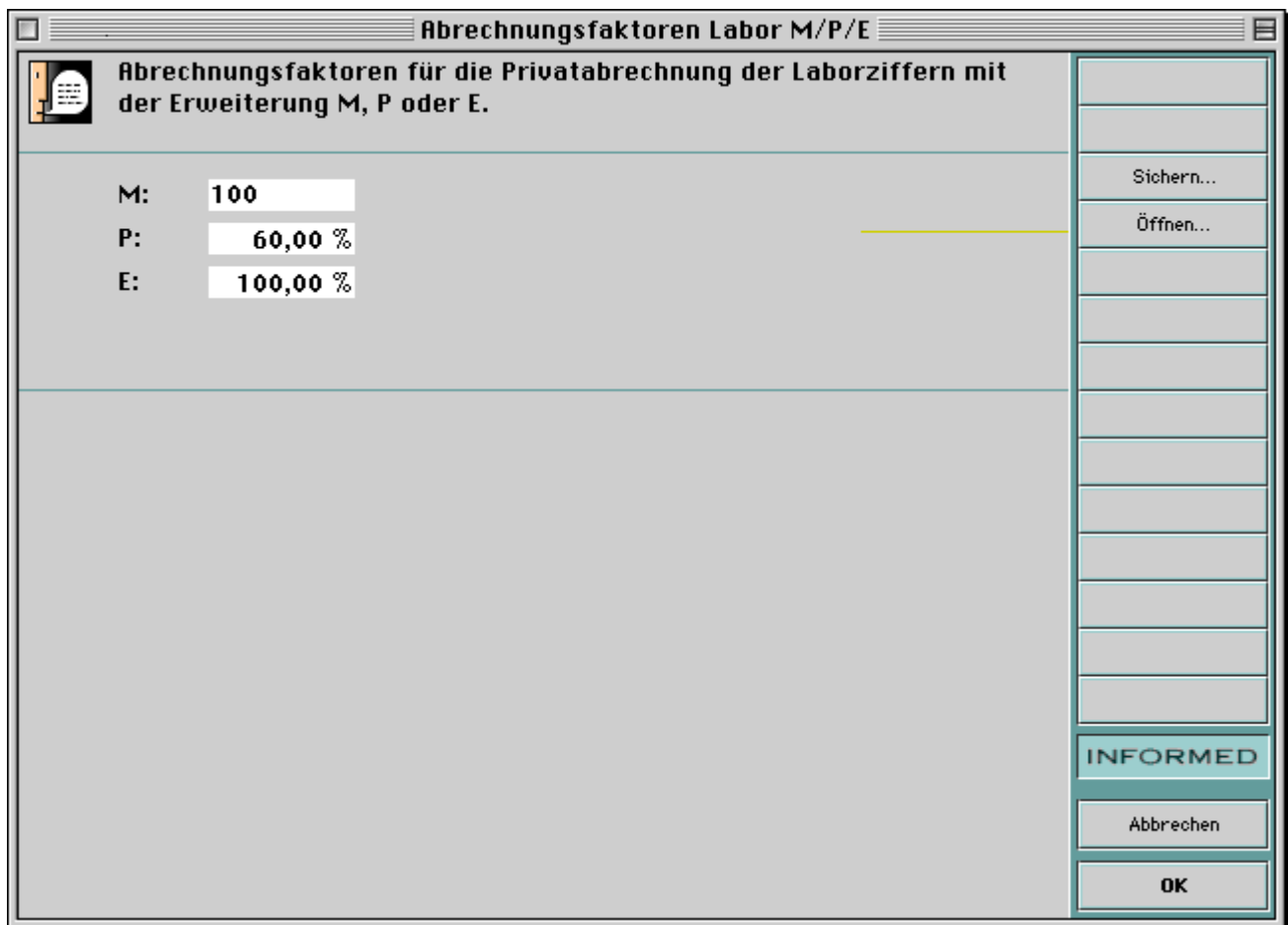
Die GOÄ-Ziffern, die zu einem der vier Höchstwertkataloge gehören, werden auf der Rechnung mit dem Buchstabenkürzel (H1, H2, H3 oder H4) eingegeben, Beispiel 3562H1.

Anmerkung: In der Datei "Ziffern GOÄ (1996)" sind diese Ziffern mit Buchstabenkürzel enthalten. INFORMED prüft beim Druck der Rechnungen, welche Höchstwertziffer ggf. verwendet werden muß.

4.4 Abrechnungsfaktoren Labor M/P/E

Überprüfen Sie die eingetragenen Höchstwertziffern anhand der untenstehenden Tabelle.

Voreinstellungen -> System -> Abrechnungsfaktoren Labor M/P/E



Labor-Modul

5 Labor-Arbeitsplatz einrichten

Programme und Ordner installieren

🍏 Mehrplatzanlage: Beenden Sie am Labor-Arbeitsplatz, d.h. an der Arbeitsstation, an der die Labordaten-Fernübertragung stattfinden soll, den INFORMED Client.

🍏 Einplatzanlage: INFORMED RT x.y.z beenden.

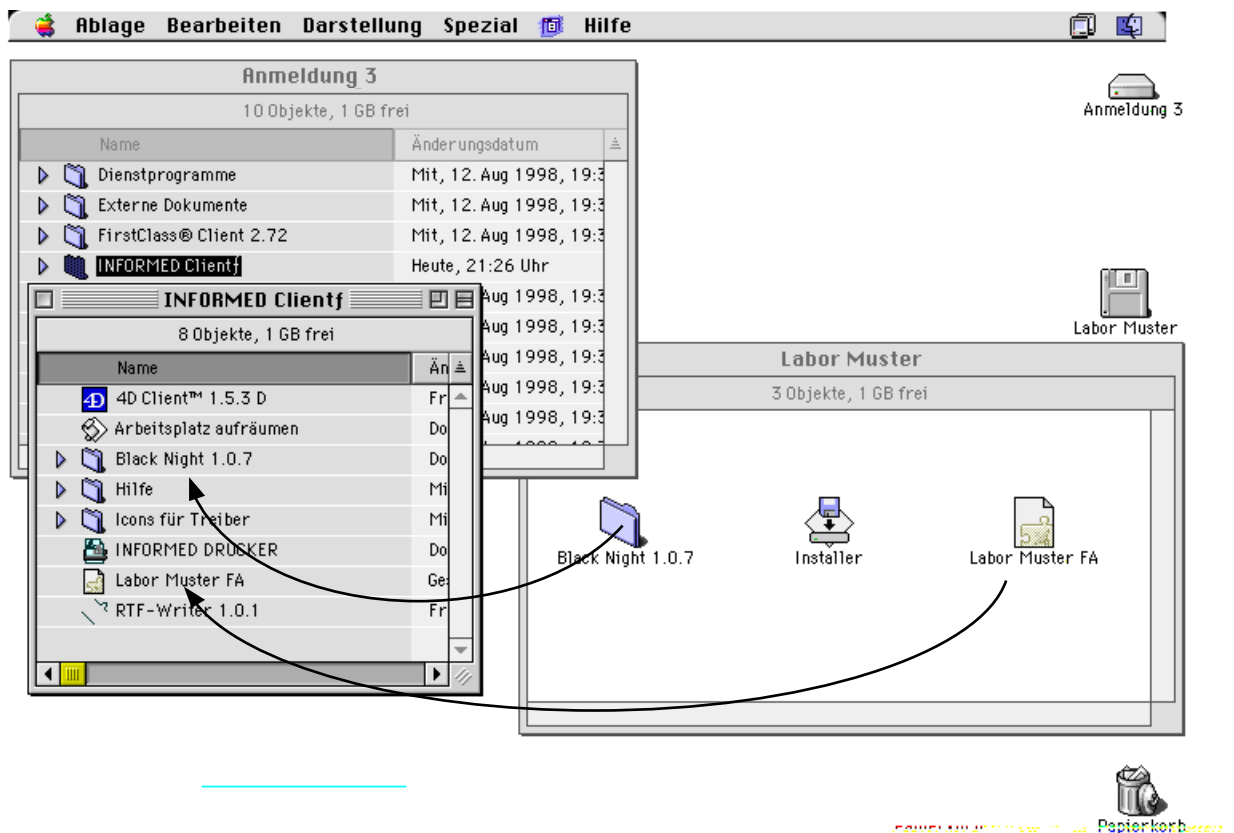
Diskette mit dem Labor-Modul einlegen.

Kopieren Sie am Labor-Arbeitsplatz von der Diskette den Ordner "BlackNightf" und das/die BlackNicht-Script/e "Labor...(Praxisname)" in den folgenden Ordner:

🍏 Mehrplatzanlage: in den INFORMED Client-Ordner des Labor-Arbeitsplatzes

🍏 Einplatzanlage: in den INFORMED Single-Ordner

Beispiel der Mehrplatzanlage, d.h. INFORMED Client-Ordner:



Da die Labor-Treiber auf das BlackNight-Script "Labor... (Praxisname)" und auf den Ordner "Labor" zugreifen, dürfen diese Objekte nicht umbenannt werden.

Labor-Modul

Klicken Sie den Installer auf der CD/Diskette doppelt. Das Labor-Treiber-Kit wird installiert. Starten Sie direkt anschließend INFORMED am Labor-Arbeitsplatz:

- 🍏 Mehrplatzanlage: INFORMED Client am Laborarbeitsplatz starten.
- 🍏 Einplatzanlage: INFORMED RT x.y.z starten.

Die Labor-Treiber werden importiert.

Lizenznummer in INFORMED eingeben:

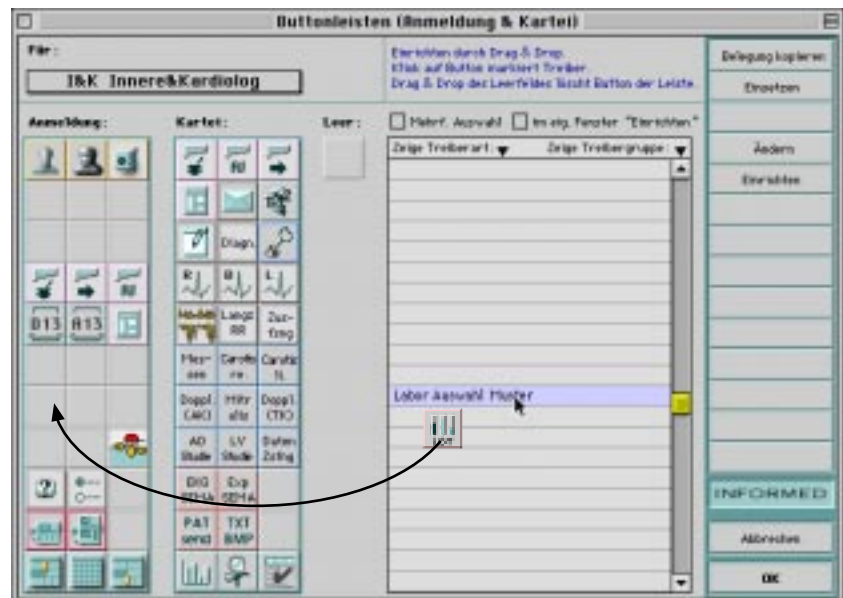
Ablage -> Lizenznummer eingeben...

Markieren Sie alle im mitgelieferten Schreiben aufgeführten lizenzierten Module (•), tragen Sie links unten die Zahl der Arbeitsplätze ein und rechts unten die Lizenznummer ein. Mit <OK> bestätigen.

Treiber Installieren

Installieren Sie in der Anmeldung des Labor-Arbeitsplatzes den Treiber "Labor Auswahl (Praxisname)":

Ablage -> Voreinstellungen -> Buttonleisten (Anmeldung und Kartei) -> <Ändern> -> Ziehen Sie den Treiber "Labor Auswahl ..." auf einen freien Button der Anmeldeliste.



Labor-Modul

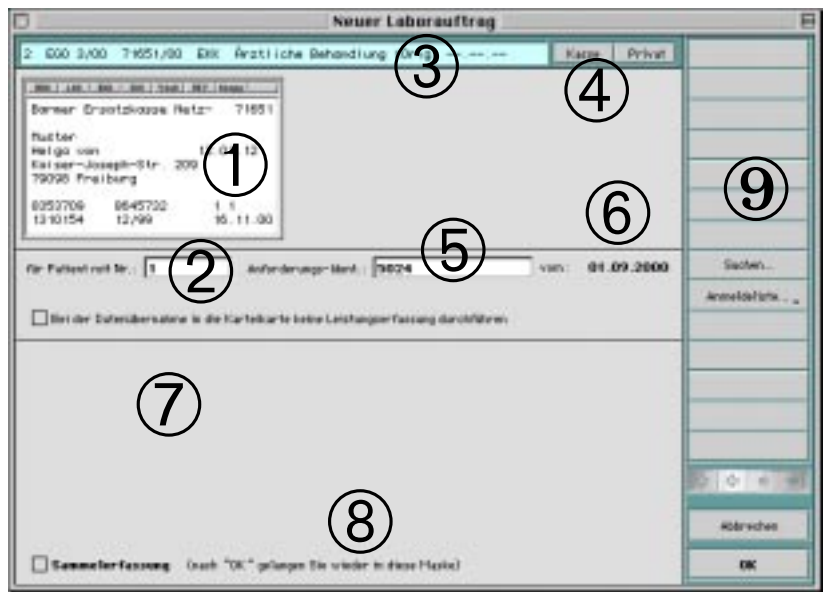
6 Neue Labor-Aufträge eingeben

Bevor die Laborprobe ans Labor gesandt wird, erfassen Sie den Labor-Auftrag in INFORMED:



Neuen Laborauftrag anlegen

Patient in der Anmeldemaske auswählen, auf den Button <LDT> klicken, dann auf den Button <Labor-Auftrag Neu> klicken, die Eingabemaske für den neuen Laborauftrag öffnet sich:



- ① Patienten-Stammdaten Die Patienten-Stammdaten werden übernommen.
- ② Patienten-Nr. Die Patienten-Nr. wird übernommen.
- ③ ausgewählter Abrechnungsbeleg Der Abrechnungsbeleg ist ausgewählt. Wurden für den aktuellen Abrechnungszeitraum mehrere Abrechnungsscheine angelegt, so wird die Gebührenordnung in roter Schrift dargestellt und zusätzlich ein roter Punkt angezeigt.
- ④ anderer Abrechnungsbeleg Um einen anderen Abrechnungsbeleg auszuwählen, klicken Sie auf <Kasse> bzw. <Privat> und selektieren den gewünschten Abrechnungsbeleg in der Auswahl.

Labor-Modul

- ⑤ Anforderungs-Ident Übernehmen Sie von dem Laborauftragsformular, das Sie mit der Probe an das Labor senden, die Nr. des Anforderungs-Idents und tragen Sie diese Nr. ein.
- Auf Wunsch kann zum Einlesen der Anforderungs-Idents auch ein BAR-Code-Leser angeschlossen werden.
- ⑥ Tagesdatum Das aktuelle Tagesdatum wird eingesetzt.
- ⑦ Datenübernahme ohne Setzen Sie das Kreuz in dieser Check-Box nur, wenn die Ziffern Leistungserfassung nicht automatisch auf dem Abrechnungsbeleg erfaßt werden sollen. Sobald das Labor-Modul in INFORMED komplett eingerichtet wurde, wird dieses Kreuz im Idealfall nicht mehr gesetzt.
- ⑧ mehrere Sollen mehrere Laboraufträge nacheinander eingetragen werden, so Laboraufträge nacheinander setzen Sie das Kreuz in der Check-Box "Sammelerfassung ...". Dadurch gelangen Sie nach dem Sichern des Eintrags durch <OK> wieder in eine neue leere Erfassungsmaske für Laboraufträge.
- ⑨ Patient suchen Befindet sich der Patient, für den der Labor-Auftrag angelegt werden soll, nicht in der Anmeldeliste, so kann über den Button <Suchen> auf die Patientendatei und deren Such-Funktionen zugegriffen werden.
- Anmeldeliste... Über dieses PopUp-Menü können die Patientendaten eines in der Anmeldeliste aufgerufenen Patienten in den Laborauftrag übernommen werden.
- Der Laborauftrag wird mit <OK> gesichert und patientenbezogen in der Datei "Laboraufträge" abgelegt.

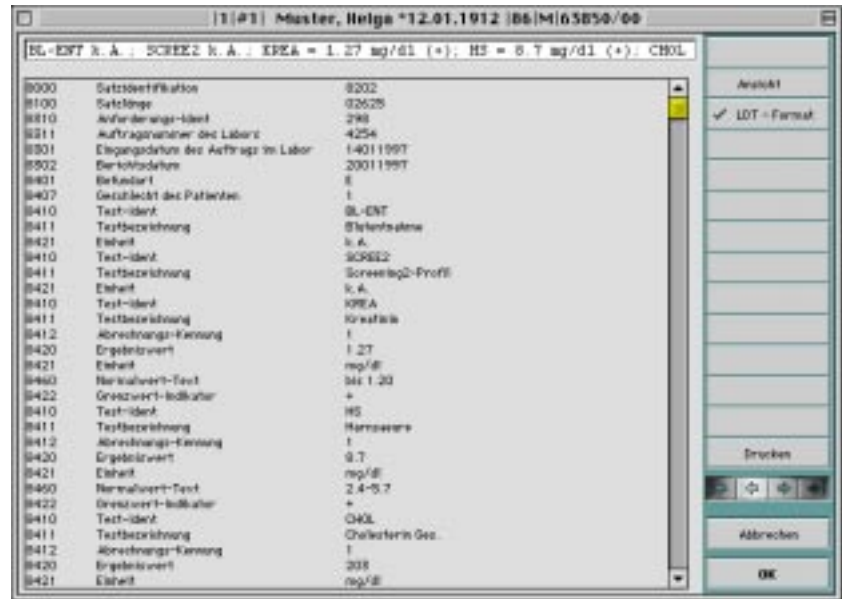
Labor-Modul

7 Darstellung des Labor-Karteieintrags

Wird der Labor-Eintrag in der Karteikarte doppeltgeklickt, so kann als Darstellungsart zwischen Tabellenform <Ansicht> und Listenform <LDT-Format> gewählt werden.

Darstellungsart Listenform
<LDT-Format>

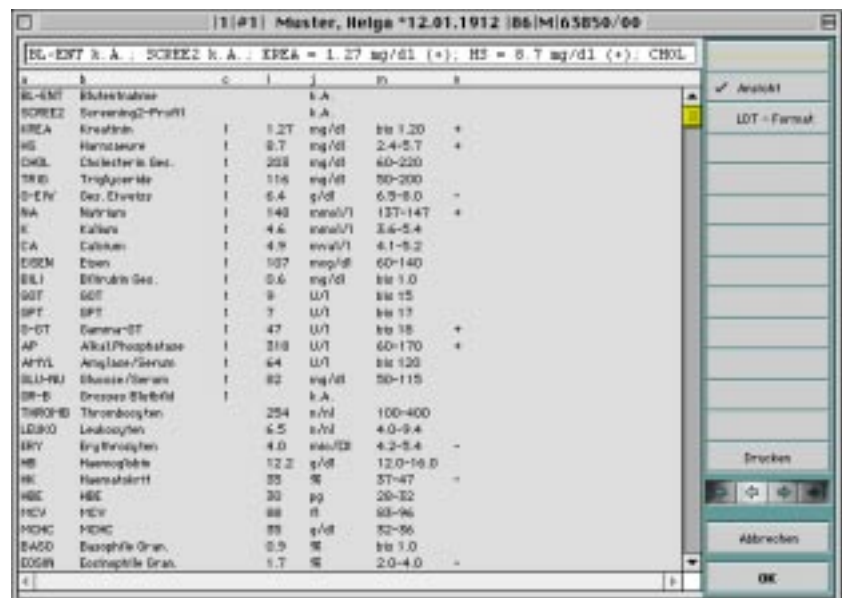
7.1 Darstellungsart Listenform <LDT-Format>



Die Listenform <LDT-Format> kann nicht verändert werden.

Darstellungsart Tabellenform
<Ansicht>

7.2 Darstellungsart Tabellenform <Ansicht>



Labor-Modul

In der Tabellenform <Ansicht> werden alle Spalten gezeigt, die Daten enthalten. Spalten, die keine Daten enthalten, werden nicht dargestellt.

Sollen in der Tabellenform <Ansicht> einzelne Spalten ausgeblendet werden, z.B. weil sie Daten enthalten, die für den Anwender nicht relevant sind, so kann dies über einen zusätzlich einzurichtenden Treiber (Anzeigetabelle) LDT_8201, LDT_8202, LDT_8203 und LDT_8204 entsprechend festgelegt werden.

Labor-Aufträge Übersicht

7.3 Labor-Aufträge Übersicht

In der Karteikarte können die Laborwerte aus verschiedenen Laboreinträgen des Patienten gegenübergestellt werden.

Wählen Sie hierzu im Info-Menü den Befehl "Laborwerte". In der linken Spalte erscheinen alle Test-Ids und Test-Bezeichnungen, die in den Karteieinträgen des Patienten, die mit dem Labor-Modul erzeugt wurden, enthalten sind.

Test-ID	Test-Bezeichnung	Datum	Wert	Abw.	Ref. Wert	Ref. Einheit
B-GL	Bilirubin	12.05.1997	04	-	75	µmol/l
B-ADD	Bilirubin-Ges.	12.05.1997	78	-	6.9	mg/dl
B-I	Bilirubin	12.05.1997	78	-	6.7	mg/dl
B-EH	Bilirubin direkt	12.05.1997	55	-	6.0	mg/dl
B-EL	Bilirubin Ges.	12.05.1997	49	-	6.9	mg/dl
B-LZ	Bilirubin f. Probe	12.05.1997			9	mg/dl
B-KCV	c/V58BrauFaktMID	12.05.1997			9	mg/dl
B-SO-I	BSPG I-Stab	12.05.1997			224	µg/l
CA	Calcium	12.05.1997			10	mg/dl
CHL-E	Cholester	14.05.1997	58	-	6.9	mg/dl
CHL-L	Cholesterin ges.	14.05.1997	40	+	7.1	mg/dl
GGP	GGP	14.05.1997	78	-	6.7	mg/dl
ES-E	erh. Erythro	14.05.1997	89	-	6.9	mg/dl
ES-EH	erh. Erythro	14.05.1997	84	-	6.9	mg/dl
ES-EH	Eosinophile Ges.	14.05.1997	67	-	6.0	mg/dl
Ery	Erythrocyten	14.05.1997	49	-	6.9	mg/dl
G-EH	Ges. Eisen	14.05.1997	55	-	124	µg/dl
G-DL	Gamma-Globulin	14.05.1997			9	mg/dl
G-GT	Gamma-GT	14.05.1997			9	mg/dl
GABT	HgV9021Vv	14.05.1997			9	mg/dl
GLU-H	GlucoseSerum	14.05.1997			18	mg/dl
GOT	gOT	14.05.1997			8	mg/dl
GPT	gPT	14.05.1997			5	mg/dl
GT	gamma-GT					
HABE	ja973arD066P464					

Sobald Sie im linken Fenster ein Test-Ident doppelgeklickt oder manuell in das rechte Fenster gezogen haben, erscheinen im rechten Fenster die Daten der Tests: Datum, Meßwert und bei evtl. Abweichung vom Referenzwert ein entsprechender Hinweis.

Es können maximal 4 unterschiedliche Laborwerte in der Tabelle gegenübergestellt werden. Einzelne Spalten können durch andere

Labor-Modul

Werte ersetzt werden, indem der Test-Ident aus dem linken Fenster auf die Spalte eines bereits angezeigten Test-Ident gezogen wird.

<Drucken>	Druck der dargestellten Laborübersicht.
<Info...>	Zur Zeit ohne Funktion.
<Schaubild>	Zur Zeit ohne Funktion.
<Zurück>	Zurück in die Karteikarte.

8 Labor-Aufträge per DFÜ abrufen



Der Button <LDT> wird in der Anmeldung angeklickt. Sie erhalten die Auswahl der eingerichteten Labor Buttons.



Abruf der Labor-Daten:



Labor FA



Labor LG

Um die Befunde abzurufen, wird über den Button <Daten holen> die automatische Sequenz für den Abruf der Labor-Daten gestartet.

Sollten Sie über mehrere Labor-Zugänge verfügen, so erhalten Sie unter dem jeweiligen Button einen entsprechenden Hinweis auf die Art des Laborzuganges, z.B. "Labor FA" bei Facharztlabor bzw. "Labor LG" bei Laborgemeinschaft.

In dem Fall müssen Sie über den jeweiligen Button die Datenkommunikation mit dem entsprechenden Labor herstellen und die Daten abrufen.

Der Treiber für das serielle Terminal startet. Über das Modem wird die Verbindung zwischen Ihrem Macintosh und dem Labor-Rechner hergestellt. Anhand des vorgefertigten BlackNight Scripts werden Ihr Login und Password übergeben. Auf dem Schreibtisch des Laborarbeitsplatzes wird automatisch der Ordner "Labor" angelegt. Die vom Labor bereitgestellten Daten werden per Modem abgerufen und auf dem Schreibtisch des Labor-Arbeitsplatzes im Ordner "Labor" zur Verfügung gestellt.

Labor-Modul

Anschließend muß der Anwender das DFÜ-Programm "BlackNight" über das FILE-Menü, Befehl "QUIT" verlassen.

Im weiteren Verlauf der automatischen Sequenz werden die Labor-Daten ausgewertet, die erhaltenen Labor-Aufträge mit den bereits in INFORMED angelegten verglichen und ggf. abgeglichen. Die Liste der Labor-Aufträge, die noch in die Karteikarten zu übernehmen sind, wird geöffnet.

Nach erfolgreichem Import der Daten in INFORMED werden die Daten automatisch aus dem Ordner "Labor" gelöscht.

Die Befund-Daten wurden somit in INFORMED als Labor-Aufträge erfaßt, aber das Anlegen der Karteieinträge mit automatischer Bezifferung muß noch vorgenommen werden:

Labor-Modul



Wichtig bei der Übernahme der Labor-Aufträge in die Kartei:

Folgende Voraussetzungen sind notwendig, damit aus den übertragenen Labor-Daten ein entsprechender Karteieintrag erzeugt und (nur bei Befundübermittlung von Laborgemeinschaft -> Arztpraxis) die Ziffern automatisch auf den Abrechnungsbelegen erfaßt werden können:

Voraussetzungen für die Umwandlung in Karteieinträge:

1. Es darf kein Abrechnungsbeleg geöffnet sein.
2. Der Patient muß zugeordnet sein. Fehlt die Patientenzuordnung, so kann der Patient über das PopUp-Menü "Anmeldeliste..." oder über den Suche-Editor "Suchen" aufgerufen werden.
3. Für den Patienten muß ein Abrechnungsbeleg angelegt und zugeordnet sein.
4. Das Abrechnungsdatum darf nicht später als das Gültigkeitsdatum des Abrechnungsbelegs sein.

Beachten Sie die entsprechenden Fehlermeldungen!

Voraussetzung für die automatische Bezifferung bei Befundübermittlung von SK 8202 LG-Bericht:

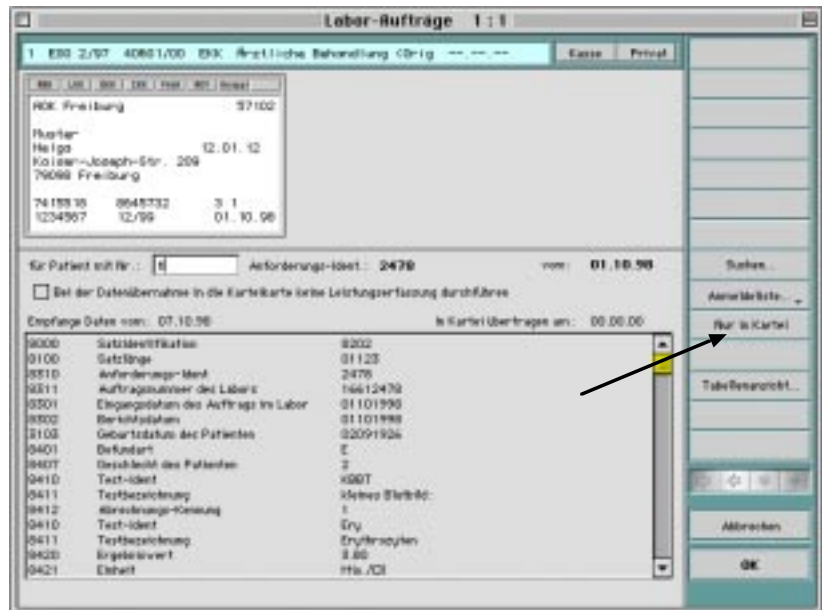
4. Jeder Datensatz, der per DFÜ vom Labor übertragen wird, muß folgende Voraussetzungen erfüllen (werden von INFORMED abgefragt):
 - 4 a. Feldkennung 8401 (Befundart) muß E oder N sein (Endbefund oder Nachforderung).
 - 4 b. Feldkennung 8410 (Test-Ident) muß übertragen werden und in INFORMED beziffert sein.
 - 4 c. Feldkennung 8412 (Abrechnungs-Kennung) = 1 muß übertragen werden. Die Feldkennung 8412 wird nur dann übertragen, wenn 1.) der Inhalt des Feldes mit der Feldkennung 8401 = E oder N ist und 2.) die Feldkennung 8410 übertragen wird.

Die automatische Leistungsübernahme ist nur für die Befundübermittlung Laborgemeinschaft -> Arztpraxis (SK 8202) zulässig und daher in INFORMED nur für diese Satzkenung freigeschaltet.

Für die Satzkenungen 8201, 8203 und 8204 ist die Zuordnung des Abrechnungsbeleges zwar möglich, aber wirkungslos.



Wichtig!



Wird im Labor-Auftrag auf den Button <Nur in Kartei> geklickt, so wird aus den Labor-Daten ein Karteieintrag erzeugt, die automatische Leistungserfassung wird hierbei jedoch **nicht** vorgenommen.



Wichtig!



Wird das Kreuz in der Check-Box "Bei der Datenübernahme in die Karteikarte keine Leistungserfassung vornehmen." gesetzt, so kann die automatische Leistungserfassung **nicht** vorgenommen werden.

Labor-Modul

10 Nach der Übernahme der Labor-Aufträge in die Karteikarte



Wichtig!

Verbleiben zu viele Labor-Aufträge in der Liste, d.h. werden die in die Kartei übertragenen Aufträge nicht gelöscht, so kann es zu Fehlverhalten kommen.

Daher sollten direkt nach der Übernahme in die Karteikarte die Labor-Aufträge gelöscht werden .

Menü Suchen -> & in Liste zeigen

In Kartei übernommene -> Suchen

Menü Labor-Auftrag -> Löschen

11 Labor-Aufträge später übernehmen

Die Befunddaten wurden per DFÜ abgerufen und automatisch in die Liste der Labor-Aufträge einlesen, aber noch nicht in die Karteikarte übernommen, z.B. weil sie noch überarbeitet werden mußten.



alle n.n.in Kartei

Klicken Sie in der Anmeldung auf den Button <LDT> und wählen Sie anschließend den Button <Auftr zeigen, alle noch nicht in Kartei>.

Die Labor-Aufträge werden geöffnet und die noch zu übernehmenden Einträge werden in die Liste geholt und können ggf. überarbeitet und in die Karteikarte übernommen werden.

Anschließend sind die in die Karteikarte übernommenen Labor-Aufträge zu löschen:

Menü Suchen -> & in Liste zeigen

in Kartei übernommene -> Suchen

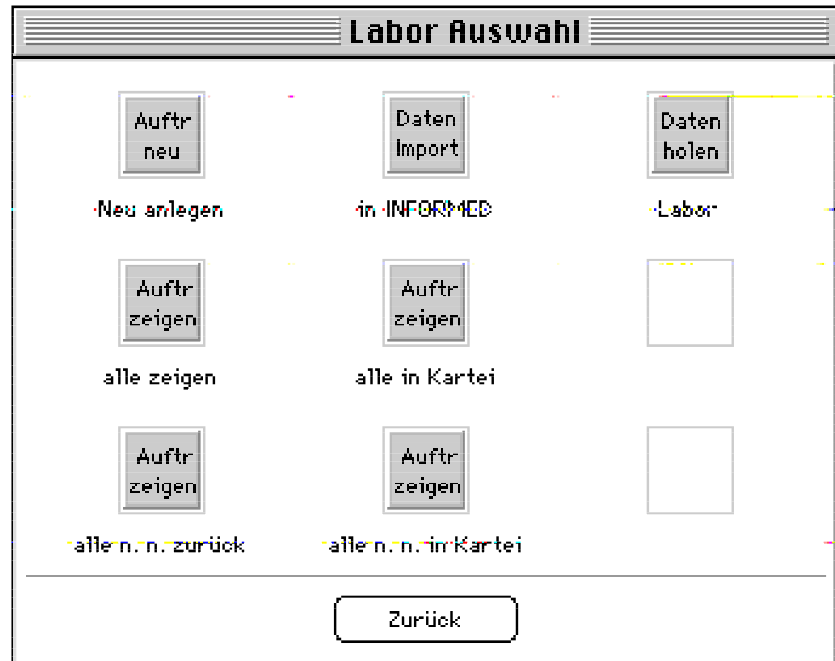
Menü Labor-Auftrag -> Löschen

12 Die Treiber für das Labor-Modul

Labor Auswahl (Praxisname)



Über diesen Treiber können einzelne Befehle, z.B. aus dem Treiber "Labor auto", aufgerufen werden.



Die obige Abbildung zeigt die Standard-Auslieferung. In Praxen, die ihre Proben an unterschiedliche Labore schicken, können auch die beiden leeren Felder belegt sein, bzw. die Button-Belegung abweichen.



1. Neuen Labor-Auftrag anlegen

\17◇Labor-Aufträge



2. Labor-Daten werden manuell in die Labor-Aufträge eingelesen

\2120◇CreateLDTFolder◇|/D|Labor:◇TEXT◇@'\2120◇
LDT_ImportMap◇ex-im'\2120◇LDTFolder2Lab



3. Die Labordaten werden per Datenfernübertragung abgerufen und in INFORMED einlesen

=Labor auto (Praxisname)

Labor-Modul



alle zeigen

4. Alle Labor-Aufträge zeigen

\1\Labor-Aufträge\7300\071\1



alle in Kartei

5. Alle bereits in die Kartei übernommen Labor-Aufträge zeigen

\2120\LDTShow\2

6. nicht belegt

Werden Labordaten von mehreren Laboren abgerufen, so wird ggf. auch dieser Button für das automatische Abrufen von Daten per DFÜ und Einlesen in INFORMED verwendet.

=Labor auto (Praxisname)

Aufruf des Treibers "Labor auto (Praxisname)"



alle n. n. zurück

7. Alle Aufträge zeigen, die noch nicht vom Labor zurück sind

\2120\LDTShow\0



alle n. n. in Kartei

8. Alle Labor-Aufträge zeigen, die bereits vom Labor abgerufen, aber noch nicht in die Kartei übernommen wurden

\2120\LDTShow\1

9. nicht belegt

13 Treiber für die DFÜ

Labor auto (Praxisname) ggf. mit Zusatz

Auf Grund der unterschiedlichen Gegebenheiten in den Praxen (Labor-Software, Modem, Telefonanlage, etc.) wird dieser Treiber für jede einzelne Praxis speziell eingerichtet, d.h. diese Treiber variieren sehr stark.

Aus diesem Grund wird auf die Beschreibung verzichtet.



14 Weitere Treiber:



Labor-Aufträge noch zu übernehmen

\2120◇LDTShow◇1

Die Labor-Aufträge werden geöffnet und alle noch in die Karteikarten zu übernehmenden Labor-Aufträge werden in die Liste geholt.

Die Eingabetabellen

LDT_8201

LDT_8202

LDT_8203

LDT_8204

Mit den Treibern kann für jede Satzart festgelegt werden, welche Spalten ausgeblendet werden können, falls die darin enthaltenen Daten nicht benötigt werden.

Umsetzungstabelle ex-im

Mit der Umsetzungstabelle werden, sofern notwendig, Zeichen automatisch ersetzen. Diese Tabelle wird für Sie eingerichtet und muß i.d.R. nicht mehr geändert werden.

Labor-Modul

15 Fehlermeldungen

15.1 Fehlermeldungen bei der Übertragung

Fehlermeldung

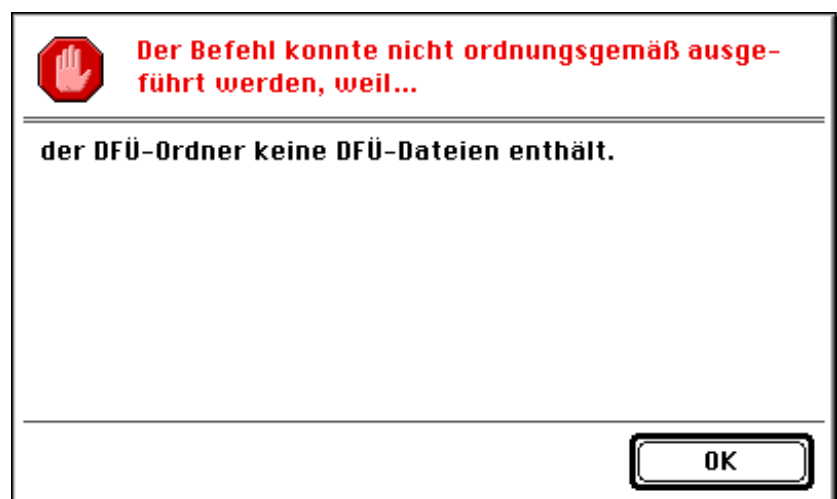
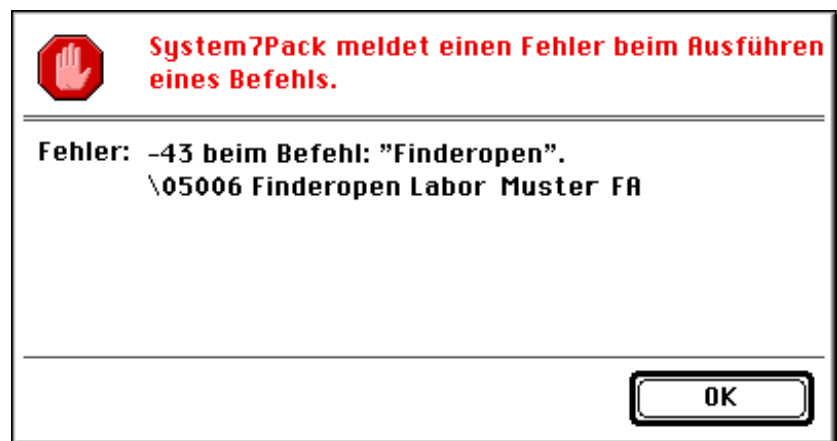
Der Datenträger konnte nicht verarbeitet werden, weil die Feldkennung "8310" nicht gefunden wurde.

Das Black-Night-Script liegt nicht im Ordner INFORMED Clientf.

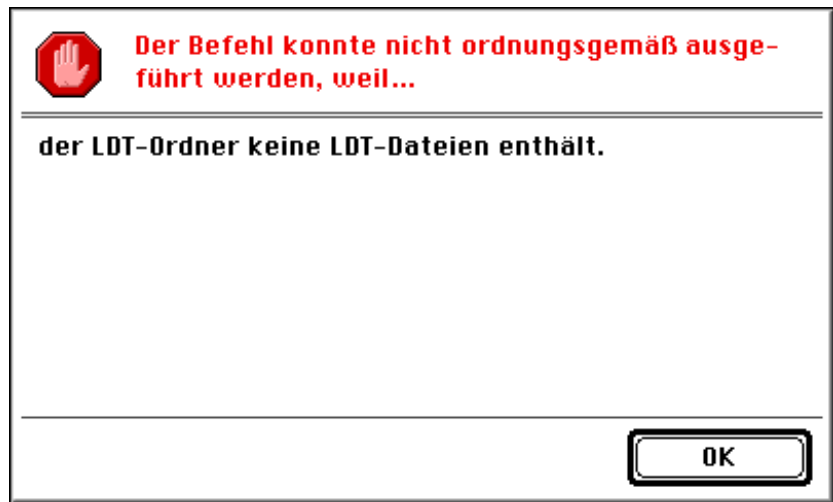
Keine Daten zur Übertragung vorhanden.

Abhilfe

Beim Einlesen der Labor-Daten konnte INFORMED kein abrechenbares Labor-Ident finden. Dies tritt z.B. dann auf, wenn die Labor-Daten bereits vom Labor-Rechner abgerufen wurden und im Labor-Rechner nur eine leere LDT-Datei zur Verfügung steht oder wenn die Verbindung unterbrochen wird, bevor ein Datensatz mit der Feldkennung "8310" übertragen wurde.



Keine Daten zur
Konvertierung vorhanden.



15.2 Fehlermeldungen bei der Übernahme der Labor-Aufträge in die Karteikarten

Fehlermeldung

Abhilfe

Bitte Patient zuordnen

Ordnen Sie über das Feld "für Patient mit Nr.:" den Patienten über die Nr. zu. Für weitere Suchfunktionen klicken Sie rechts auf den Button <Suchen...>

16 Besonderheiten bei den Satzarten

SK 8201 Labor-Facharzt-Bericht

SK 8203 Mikrobiologie-Bericht

SK 8204 Facharzt-Bericht (Sonstige Einsendepaxis)

Falls das Labor Ihnen die Befunddateien der oben genannten Satzarten nicht mit Anforderungsident (von den Aufklebern) zurückübermittelt, werden die LDT-Daten wie folgt verarbeitet:

a) Als Anforderungsident wird das Patienten Kürzel eingetragen, bestehend aus den ersten 2 Buchstaben des Nachnamens, den ersten zwei Buchstaben des Vornamens und dem Geb.Datum ohne Punkt oder Komma.

Beispiel:

MuHe12011912 entspricht der Patientin Muster Helga, geb. am 12.01.1912.

b) Es wird immer (bei jedem Einlesen) ein neuer Datensatz in der Datei "Labor-Aufträge" angelegt.

Wird eine LDT-Datei mehrmals eingelesen, so wird der Datensatz auch mehrfach angelegt. Ein Ausschluß ist hier nicht möglich, da die Möglichkeit besteht, daß für einen Patienten mehrere Untersuchungen veranlaßt werden (oder bereits zu einem früheren Zeitpunkt angelegt wurden).

c) Wird ein Patient in der Patientenstammdatei gefunden (NN, VN und Geburtsdatum stimmen überein), so wird der Patient automatisch zugeordnet. (Ausnahme: Findet INFORMED zwei oder mehr Patienten, auf die diese Kriterien zutreffen, z.B. Zwillinge, so findet keine automatische Zuordnung statt.)

17 KBV-Feldtabelle

	<u>Feld</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Beispiel-Text (KBV)</u>
0 - 0999	0101	KBV-Prüfnummer	L9510121
	0201	Arztnummer	
	0203	Arztname	Maier
	0204	Arztgruppe	Internist
	0205	Straße	Ottostr. 1
	0206	PLZ Ort	50859 Köln
2000 - 2999	2002	Kassenname	
3000 - 3999	3100	Namenszusatz/Vorsatzwort des Patienten	von
	3101	Familiennamen des Patienten	Meier
	3102	Vorname des Patienten	Meta
	3103	Geburtsdatum des Patienten	13041966
	3104	Titel des Patienten	Dr.
	3105	Versichertennummer des Patienten	123564732
	3106	Wohnort des Patienten	50859 Köln
	3107	Straße des Patienten	Ottostr. 1
	3108	Versichertenart MFR	3
	3201	Familiennamen des Hauptvers.	Meier
	3202	Vorname des Hauptversicherten	Wilhelm
	3203	Geburtsdatum des Hauptvers.	13041929
	3204	Wohnort des Hauptversicherten	50859 Köln
	3205	Straße des Hauptversicherten	Ottostr. 1
	3622	Größe des Patienten	174
	3623	Gewicht des Patienten	60.5
4000 - 4999	4104	VKNR	74605
	4106	Kostenträgeruntergruppe	00
	4107	Abrechnungsart	1
	4109	letzter Einlesetag der VK im Quartal	31011995
	4110	Bis-Datum der Gültigkeit	0494
	4111	Krankenkassennummer (IK)	1234567
	4112	Versichertenstatus VK	3000
	4113	Ost/West-Status VK	1
	4122	Abrechnungsgebiet	00
	4209	Auftrag/Diagnose/Verdacht	Untersuchung auf pathogene Keime
		4218	Überweisung von Arztnummer
	4220	Überweisung an	Labor
	4239	Scheinuntergruppe	21

Labor-Modul

	Feld	Bezeichnung	Beispiel-Text (KBV)
5000 - 5999	5001	Gebührennummer	3668
8000 - 8999	8000	Satzidentifikation	8202
	8100	Satzlänge	
	8300	Labor	LG KBV
	8301	Eingangsdatum des Auftrags im Labor	20101995
	8302	Berichtsdatum	20101995
	8310	Anforderungs-Ident	223
	8311	Auftragsnummer des Labors	2010K223
	8312	Kunden- (Arzt-) Nummer	102
	8401	Befundart	E
	8403	Gebührenordnung	1
	8404	Kosten in DPF	0.50
	8405	Patienteninformation	
	8407	"Geschlecht" des Patienten	2
	8410	Test-Ident	KA
	8411	Testbezeichnung	Kalium
	8412	Abrechnungs-Kennung	1
	8418	Test-Status	B
	8420	Ergebniswert	4.7
	8421	Einheit	mMol/l
	8422	Grenzwert-Indikator	++
	8428	Probenmaterial-Ident	Ab
	8429	Probenmaterial-Index	02
	8430	Probenmaterial-Bezeichnung	Abstrich
	8431	Probenmaterial-Spezifikation	linkes Auge
	8432	Abnahme-Datum	12031995
	8433	Abnahme-Zeit	0634
	8434	Anforderungen	Pilzkultur
	8460	Normalwert-Text	negativ
	8470	Testbezogene Hinweise	
	8480	Ergebnis-Text	positiv
	8490	Auftragsbezogene Hinweise	
	8501	Dringlichkeits-Status	1
	8503	Infektiös	1
	8504	Medikamenteneinnahme zum Zeitpunkt der Probenentnahme	
	8510	Schwangerschaft	1
	8511	Schwangerschaftsdauer	242
	8512	1. Tag des letzten Zyklus	09101995

Labor-Modul

Feld	Bezeichnung	Beispiel-Text (KBV)
8520	Menge des Probenmaterials	20
8521	Maßeinheit	ml
8522	Sammelzeit des Probenmaterials	2531
8601	Name des Rechnungsempfängers	Müller
8602	Titel, Vorname des Rechnungsempfängers	Dr. Hans
8606	Wohnort des Rechnungsempfängers	50226 Köln
8607	Straße des Rechnungsempfängers	Ottostr.1
8608	Kommentar/Aktenzeichen	222/234AH
8609	Abrechnungstyp	P
8610	Privattarif	2
8611	zusätzlicher Befundweg	2
8612	Rufnummer	
8613	zusätzlicher Empfänger	
9000 - 9999	9103 Datum der Erstellung	20101995
	9105 Ordnungsnummer des Datenträgers dieses Datenpaketes	002
	9106 Verwendeter Zeichensatz	1
	9102 Gesamtlänge des Datenpaketes	11324561
	92211 Version LDT-Satzbeschreibung	09/95
	9221 Unterversionsnummer	b